

Zur Interaktion von Art, Intensität und Dauer der Belastung auf gesundheitliche Beschwerden

- am Beispiel psychischer Belastung -

Britta Rädiker
Friedhelm Nachreiner

Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologische Forschung
(GAWO) e.V., Oldenburg

Arbeitszeiten in Deutschland

die durchschnittliche wöchentliche
Arbeitszeit vollzeitbeschäftigter
Arbeitnehmer in der BRD beträgt

) ca. 42 Stunden

Lange Arbeitszeiten und Gesundheit

-) Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch lange Arbeitszeiten sind mehrfach belegt
(z.B. Beermann 2004, Harrington 2001, Nachreiner et al. 2005, Rädiker et al. 2006)
-) wenn $B = f(I, T)$
-) muss jedoch insbesondere die Wechselwirkung von
 - 5 Art,
 - 5 Intensität und
 - 5 Dauer der Belastungvon besonderem Interesse für die zu erwartenden Effekte sein

) Lassen sich die theoretisch zu erwartenden Interaktionseffekte zwischen Art, Intensität und Dauer der Belastungsexposition unter Feldbedingungen tatsächlich empirisch nachweisen ?

2 wenn ja,

) Verlangen solche Interaktionen nach einer differenzierteren Analyse der Auswirkungen bestimmter Arbeitszeitsysteme / Arbeitszeitmerkmale ?

Untersuchungsvariablen

-) unabhängige Variablen
 - 5 Arbeitszeit (h / Woche)
 - 5 Art und Intensität der psychischen Belastung

-) abhängige Variablen
 - 5 gesundheitliche Beschwerden

-) Sekundäranalyse
-) Daten der 3. europäischen Umfrage der European Foundation aus dem Jahr 2000 zu den Arbeitsbedingungen in der EU
 - 5 ca. 20.000 beschäftigte Personen
 - 5 hier untersucht: ca. 17.000 abhängig Beschäftigte
-) Daten der Umfrage der European Foundation aus dem Jahr 2001 zu den Arbeitsbedingungen in den damaligen Beitritts- und Kandidatenländern
 - 5 ca. 11.000 beschäftigte Personen

Faktorenanalyse zur Reduktion der Einzelbeschwerden

-) verschiedene Einzelbeschwerden
(Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Schlafprobleme,...)
wurden mittels Hauptachsenfaktorenanalyse in
-) psychovegetative und
-) musculo-skeletale Beschwerden zusammengefasst
 -) hier werden exemplarisch die Ergebnisse zu den
psychovegetativen Beschwerden dargestellt
-) Faktorwerte als abhängige Variable

Hauptkomponentenanalyse zur Klassifizierung der psychischen Belastungsbedingungen

-) (*wahrgenommene*) psychische Belastung operationalisiert über Antworten auf 6 Fragen zu den Arbeitsbedingungen:
 - 5 *Erfüllen genauer Qualitätsstandards,*
 - 5 *Qualitätsbeurteilung durch den Beschäftigten selbst,*
 - 5 *selbständiges Lösen von Problemen*
 - 5 *Monotone Aufgaben,*
 - 5 *Komplexe Aufgaben*
 - 5 *Lernen neuer Aufgaben*

-) Ergebnisse der Faktorenanalyse der Belastungseinschätzungen zeigen eine zweifaktorielle Struktur, die zur Einteilung in
 - 5 **förderliche** und
 - 5 **beeinträchtigende**psychische Belastungsbedingungen dient.

Ergebnisse der Hauptkomponentenanalyse

Items	Belastungs	Komponente
	förderlich	beeinträchtigend
Erfüllen genauer Qualitätsstandards	0,306	0,684
Beurteilung der Qualität durch den Beschäftigten selbst	0,557	0,456
Selbstständiges Lösen unvorhergesehener Probleme	0,658	0,096
Monotone Aufgaben	-0,361	0,702
Komplexe Aufgaben	0,693	0,023
Lernen neuer Aufgaben	0,75	-0,063

Footnote

Komponenten der psychischen Belastung

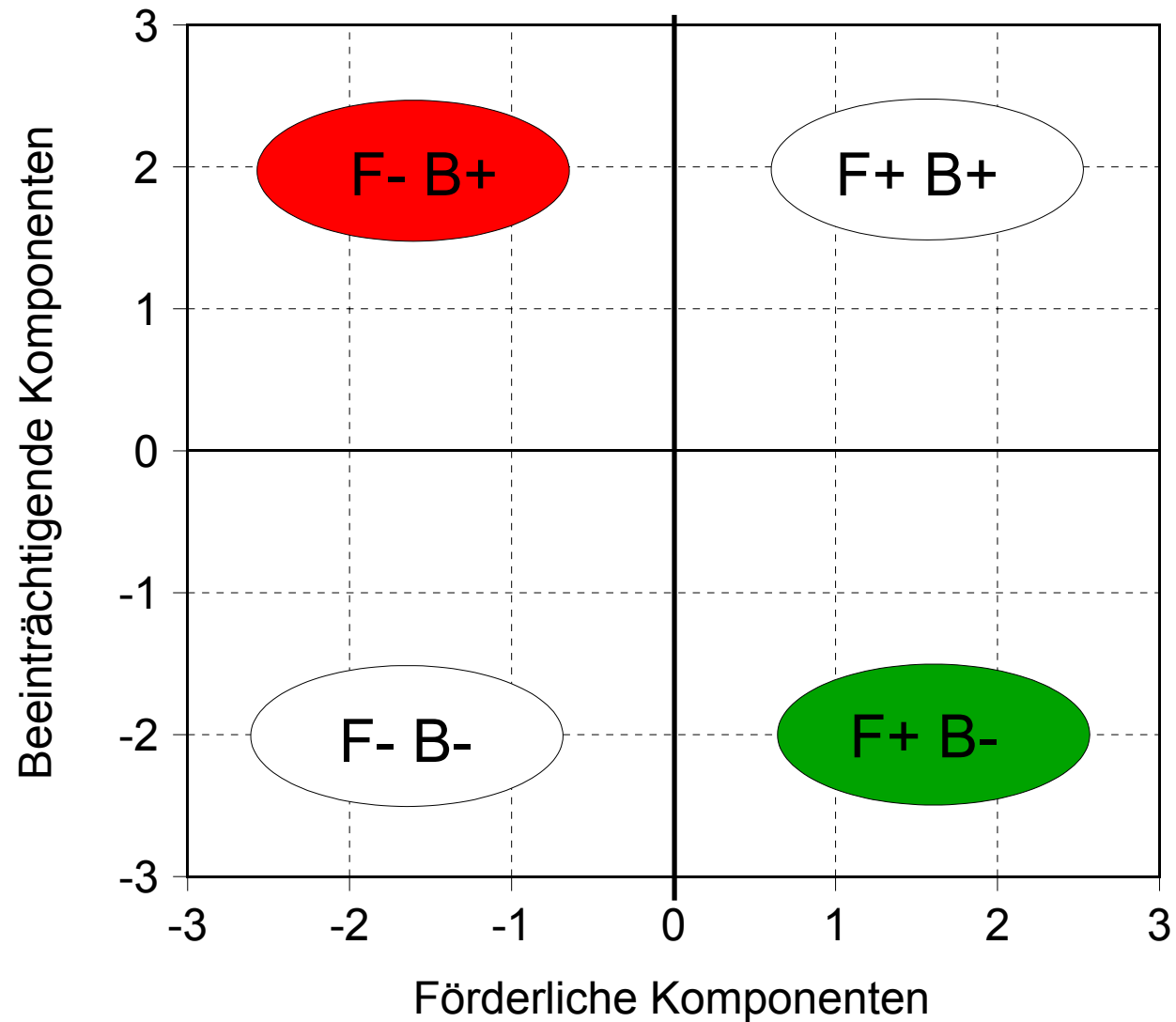
) beeinträchtigende Belastungsbedingungen

- 4 Erfüllen genauer Qualitätsstandards
- 4 Beurteilung der Qualität durch den Beschäftigten selbst
- 4 Monotone Aufgaben

) förderliche Belastungsbedingungen

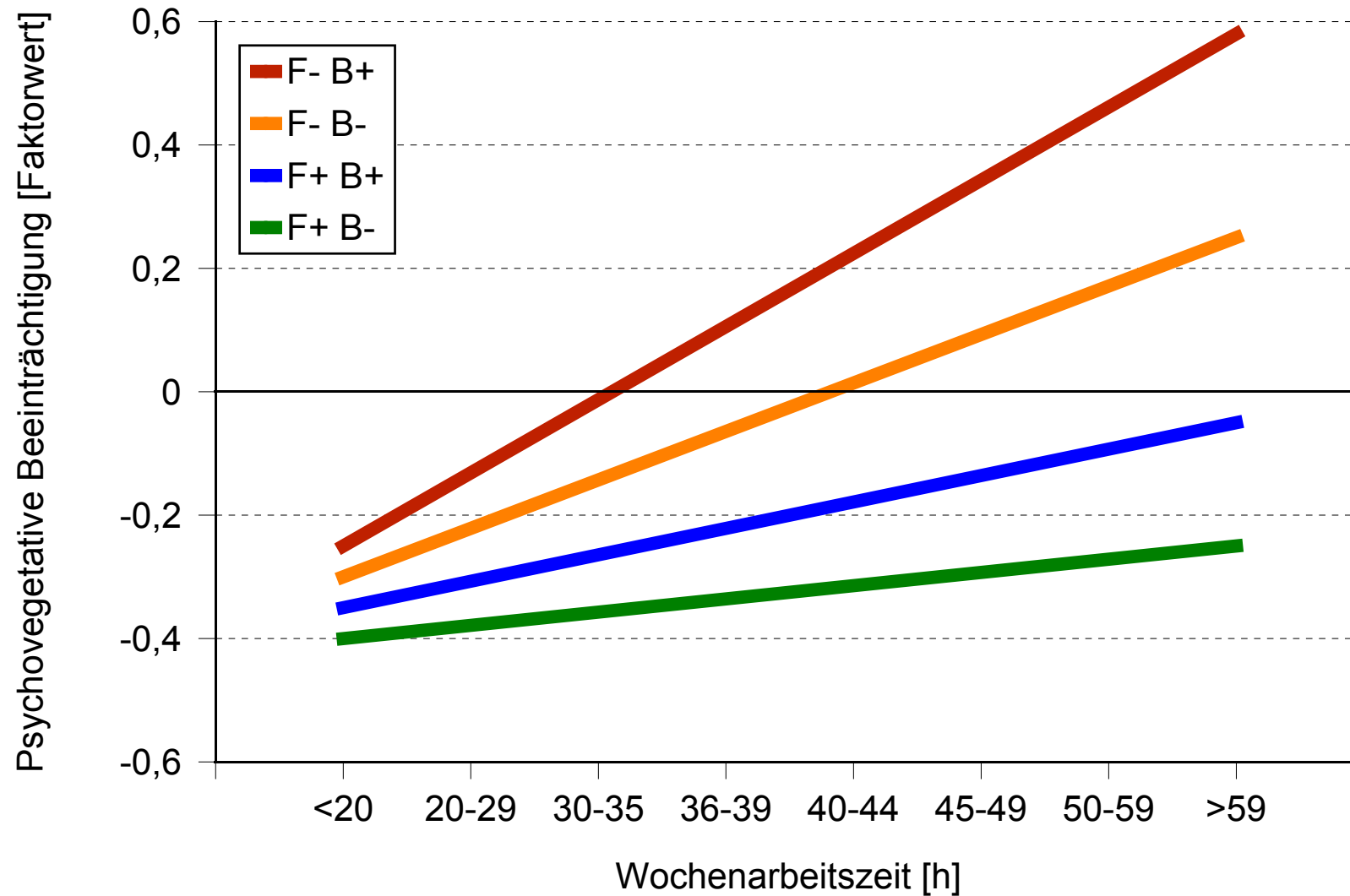
- 4 Beurteilung der Qualität durch den Beschäftigten selbst
- 4 Selbstständiges Lösen unvorhergesehener Probleme
- 4 komplexe Aufgaben
- 4 Lernen neuer Aufgaben

Strukturmodell der psychischen Belastung



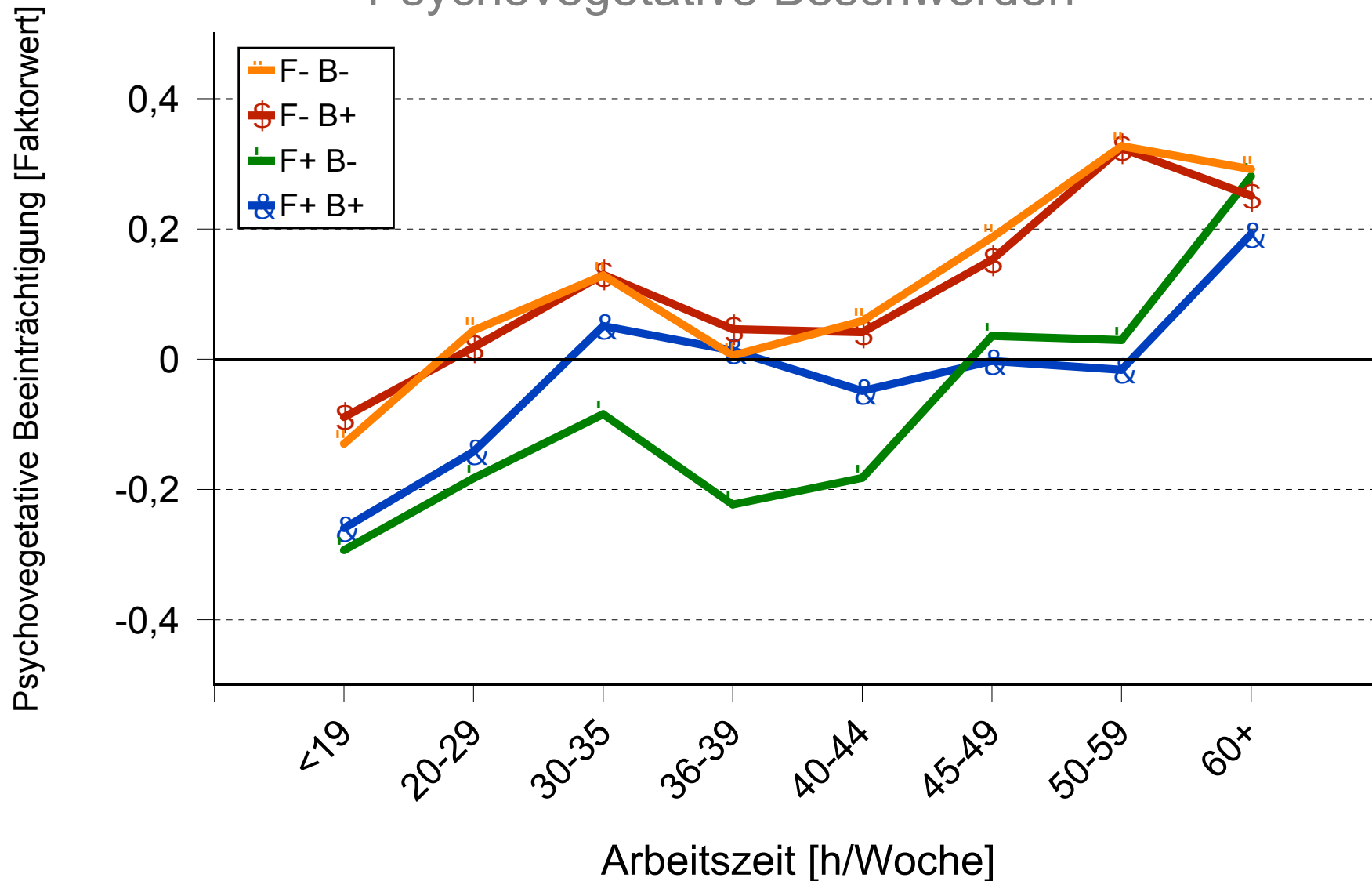
Psychovegetative Beeinträchtigungen

Modellannahmen



Beeinträchtigung als Funktion von Art und Dauer der Belastungsexposition

Psychovegetative Beschwerden



-) bei *geringer* Ausprägung förderlicher Belastungskomponenten
 - 5 zeigen sich generell höhere psychovegetative Beschwerden
 - 5 dabei ergibt sich mit zunehmenden Arbeitszeiten ein relativ schneller Anstieg der Beeinträchtigungen
 - 5 wobei die Ausprägung der beeinträchtigenden Belastungskomponenten nicht von besonderer Bedeutung zu sein scheint

Wirkung unterschiedlicher Belastungsbedingungen (2)

-) bei *hoher* Ausprägung förderlicher Belastungskomponenten
 -) zeigen sich generell geringere psychovegetative Beschwerden
 -) dabei ergibt sich mit zunehmenden Arbeitszeiten ein späterer Anstieg der Beeinträchtigungen

-) wobei die Ausprägung der beeinträchtigenden Belastungskomponenten die Lage und den Anstieg der psychovegetativen Beschwerden beeinflussen
 -) bei hohen beeinträchtigenden Bedingungen wird eine Annäherung an die Kombinationen mit geringer förderlicher Belastung erreicht
 -) bei geringen beeinträchtigenden Bedingungen ergibt sich im Vollzeitbereich ein nahezu linearer und steiler Anstieg der Beschwerden mit zunehmender Arbeitszeit

Differenzierte Analysen notwendig ?

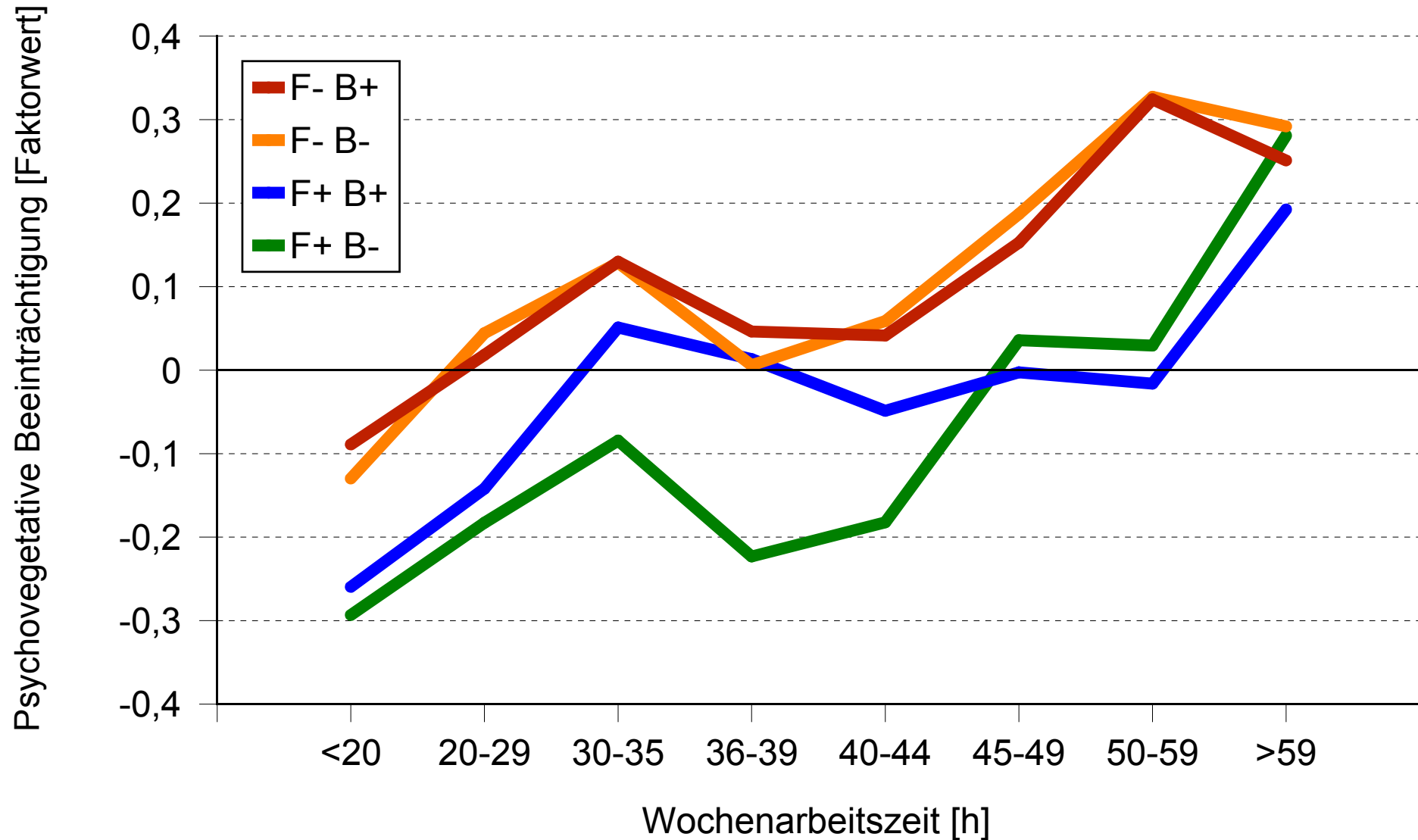
2 offensichtlich ja,

2 u.a. auch nach Unterteilung in

-) **Teilzeit**
-) **Vollzeit**

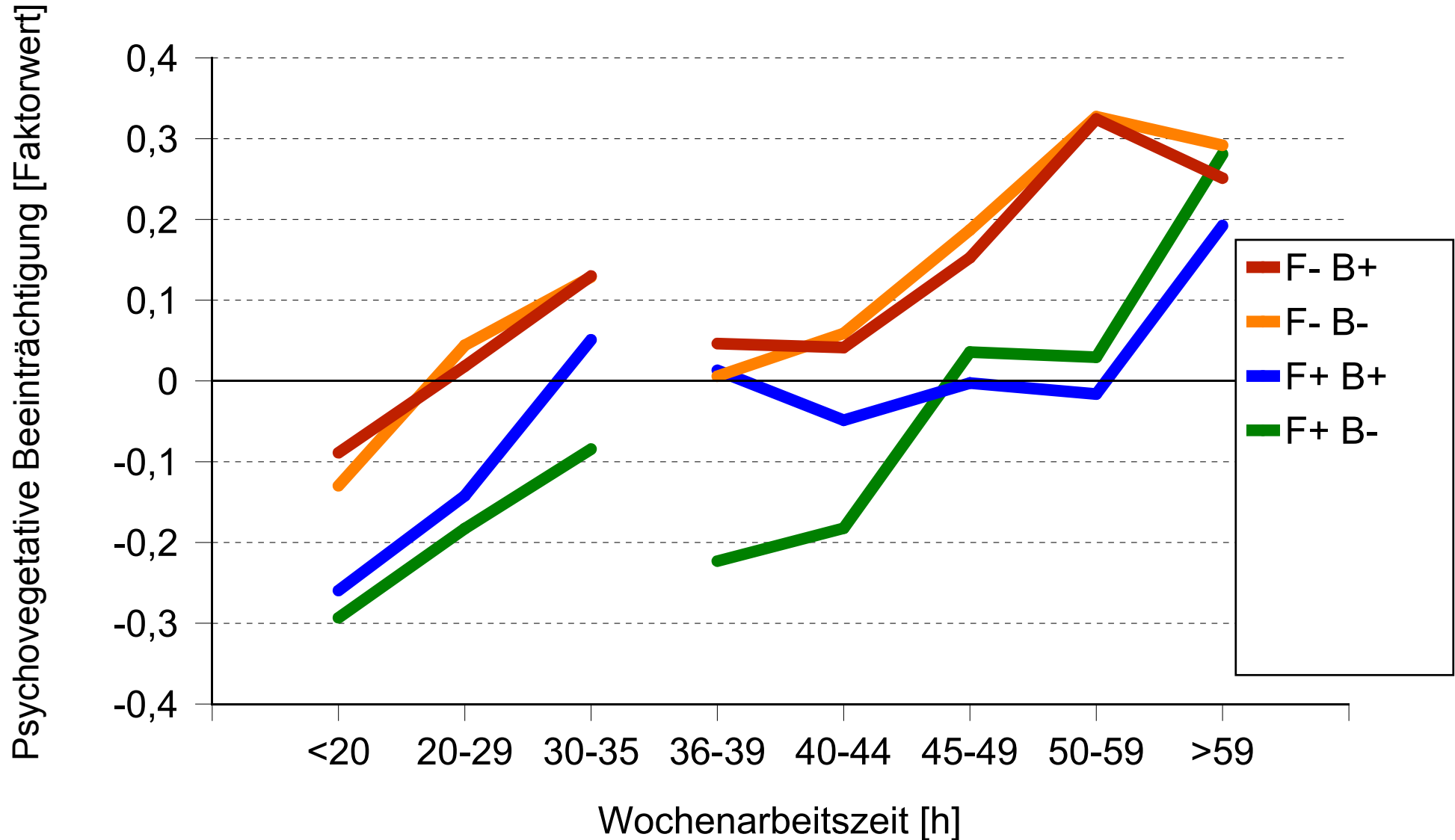
Psychovegetative Beeinträchtigungen

Gesamtstichprobe



Psychovegetative Beeinträchtigungen

unterteilt nach Teil- und Vollzeitbereich



Unterschiedliche Belastungskonstellationen ?

- 2 die Tatsache ob teil- oder vollzeitig gearbeitet wird, scheint von besonderer Bedeutung
- 2 wahrscheinlich wird unter diesen Bedingungen unterschiedlich gearbeitet
- 2 wodurch unterschiedliche Belastungskonstellationen entstehen
- 2 das bedarf dringend einer genaueren Analyse

Fazit (I)

- 2 Interaktionen zwischen langen Arbeitszeiten und psychischen Belastungskomponenten sind nachweisbar, wenn auch nicht wie erwartet:
 - 2 ungünstige psychische Belastungskomponenten innerhalb der Arbeitssituation zeigen ein deutlich erhöhtes Risiko gesundheitlicher Beschwerden
 - 2 ABER auch günstige Bedingungen bei der Arbeit können die aversiven Effekte langer AZ nicht mehr kompensieren
- 2 sehr lange Arbeitszeiten evozieren auch unter günstigen Belastungsbedingungen negative gesundheitliche Effekte

Fazit (II)

2 Weiterer Untersuchungsbedarf

- 2 wichtig sind weitere und detailliertere Untersuchungen zum Risiko gesundheitlicher Auswirkungen bei unterschiedlicher Art, Dauer und Intensität der psychischen Belastung
- 2 mit dem Ziel der Quantifizierung des Risikos unter unterschiedlichen Belastungskonstellation
- 2 um darüber geeignete Ansätze zur Arbeits- und belastungsbezogenen Arbeitszeitgestaltung entwickeln zu können

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

weitere Informationen unter

britta.raediker@gmx.de
nachreiner@gawo-ev.de

oder

<http://www.gawo-ev.de>

Psychovegetative Beeinträchtigungen

Teilzeit- vs. Vollzeitbeschäftigte

